

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018

## Organisatorisches

<b>Ort und Zeit</b>	Bühlhalle, Däniken  25. Juni 2018, 20:00 Uhr
<b>Vorsitz</b>	Matthias Suter, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Andrea Widmer, Gemeindeschreiberin
<b>Eröffnung</b>	Um 20:00 Uhr begrüsst der Vorsitzende die Versammlung.
<b>Stimmzähler</b>	Als solche werden vorgeschlagen und gewählt: Claudia Hagmann und Andreas Moeri
<b>Stimm- berechtigte</b>	65
<b><u>nicht Stimm- berechtigte</u></b>	Der Vorsitzende platziert die Nicht-Stimmberechtigten auf separat zugewiesene Stühle. Es sind dies: Es sind dies: Rahel Bühler (Presse), Adam Kummer und Martin Suter (Leiter Finanzen)
<b>Presse</b>	Rahel Bühler (OT/AZ), Ruedi Vorburger (Däniker Spate)
<b>zu Einladung und Traktanden</b>	Die Einladung wurde vorschriftsgemäss im Niederämter-Anzeiger publiziert, und die Unterlagen lagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindehaus auf. Zudem wurden folgende Unterlagen an der Versammlung verteilt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Traktandenliste mit Berichten und Anträgen</li><li>• Trkt.2: Jahresrechnung 2017</li></ul> Somit wird auf das Verlesen der Berichte verzichtet. Dazu liegen auf Anfrage keine Wortmeldungen vor. <b>Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.</b>

### **Zudem wird aufgelegt (nicht Bestandteil der Gemeindeversammlung – nur informativ!):**

#### Elektra Däniken AG

- Jahresrechnung 2017
- Geschäftsbericht 2017

#### Kommunikationsnetz Däniken AG

- Jahresrechnung 2017
- Geschäftsbericht 2017

## Traktanden

### TRAKTANDEN

1. Ortsplanungsrevision 2012-2017  
--> Genehmigung Nachtragskredit in der Höhe von 49'452.60 Franken
2. Jahresrechnung 2017  
--> Genehmigung
3. Information über laufende Geschäfte/Projekte
4. Verschiedenes

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 7.900 / 383  
Beschluss-Nr. 77

## **Traktandum 1**

### **Ortsplanungsrevision 2012-2017**

#### **--> Genehmigung Nachtragskredit in der Höhe von 49'452.60 Franken**

Akten:

### **Bericht**

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 wurde für die Ortsplanungsrevision ein Kredit in der Höhe von 350'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Die Kosten wurden seinerzeit wie folgt prognostiziert:

<i>Planerkosten</i>	<i>250'000.00</i>
<i>Öffentlichkeitsarbeit/Kommission/Diverses</i>	<i>100'000.00</i>
<b>Total</b>	<b>350'000.00</b>

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit der Ortsplanungskommission wurden die umfangreichen Unterlagen vom Gemeinderat zu Händen des Regierungsrats verabschiedet. Mit dem Beschluss vom 4. Juli 2017 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn die Däniker Ortsplanungsrevision vorbehaltlos genehmigt.

Im Anschluss an die Genehmigung konnten die Abschlussarbeiten vorgenommen und die Kostenzusammenstellung fertig gestellt werden. Diese präsentiert sich wie folgt:

	<b>Ausgaben effektiv</b>	<b>Kredit GV</b>	<b>Differenz</b>
Planerkosten	274'520.00	250'000.00	24'520.00
Öffentlichkeitsarbeit / Kommission / Diverses	124'932.60	100'000.00	24'932.60
<b>Total</b>	<b>399'452.60</b>	<b>350'000.00</b>	<b>49'452.60</b>

Aus der Kostenzusammenstellung geht hervor, dass der Kredit für die Ortsplanungsrevision um 49'452.60 Franken überschritten wurde.

### **Begründung für die Kreditüberschreitung**

Durch die Annahme des neuen Raumplanungsgesetzes im Rahmen der Volksabstimmung vom 3. März 2013 wurden die Rahmenbedingungen für die Ortsplanungsrevision augenblicklich beachtlich angepasst. Die neuen Auflagen erforderten ergänzende Abklärungen und die Ausarbeitung zusätzlicher Grundlagen, was zu einem unerwarteten Mehraufwand seitens des Raumplaners und der Ortsplanungskommission führte.

Schwierig zu planen war zudem die Anzahl der notwendigen öffentlichen Auflagen der Ortsplanungsrevisionsakten. Aufgrund einer Einsprache musste nach der ersten öffentlichen Auflage der Zonenplan angepasst werden, weshalb eine zweite öffentliche Auflage erforderlich war. Die zweite Auflage und die damit verbundenen Kosten waren im Gesamtbudget nicht vorgesehen.

Die Ortsplanungsrevision beanspruchte die Mitglieder der Ortsplanungskommission wie auch das beauftragte Raumplanungsbüro immens. Die Kommission unter der Leitung von Hermann Spielmann leistete hervorragende Arbeit und engagierte sich mit viel Herzblut für die Ortsplanungsrevision. Der Kommission wie auch dem Gemeinderat war es ein wichtiges Anliegen, die Bevölkerung wo möglich in die Erarbeitung einzubeziehen. So wurde gerade für die Ausarbeitung des Leitbildes mehr Zeit investiert als vorgesehen. Zusätzlich wurden ergänzende Infoabende für einzelne Spezialbereiche wie beispielsweise die Landwirtschaft durchgeführt, welche im Budget nicht berücksichtigt waren.

Die beschriebenen Gründe sowie die sich daraus ergebende Herausforderung, die effektiven Aufwände und Kosten für ein 5-jähriges Projekt zu prognostizieren, führten zu dieser wenig erfreulichen, aber notwendigen, Kreditüberschreitung.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich der zusätzliche Aufwand zu Gunsten des guten Endresultats gelohnt hat und genehmigte die Kreditüberschreitung zu Handen der Gemeindeversammlung einstimmig.

**Antrag**      **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit in der Höhe von 49'452.60 Franken zum Verpflichtungskredit der Ortsplanungsrevision in der Investitionsrechnung zu genehmigen.**

#### **Eintretensreferat**

Gemeindepräsident Matthias Suter erläutert die wichtigsten Fakten zum Geschäft und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

#### **Detailberatung**

Matthias Suter verweist auf seine Ausführungen im Eintretensreferat.

Das Wort wird nicht gewünscht.

#### **Antragsberatung**

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

#### **Schlussabstimmung**

**Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.**

Matthias Suter bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen involvierten Personen für die hervorragende Arbeit. Das Räumliche Leitbild dient dem Gemeinderat als wichtiger Leitfaden für die Entwicklung des Dorfes.

---

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 9 / 1003  
 Beschluss-Nr. 78

**Traktandum 2**  
**Jahresrechnung 2017**  
**--> Genehmigung**

Akten: Jahresrechnung 2017

**Bericht**

**1 Nachtragskredite**

**1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.**

- Sozialhilfe/Lastenausgleich	Fr.	147'286.00
- Pauschalbewertung auf Steuerforderungen	Fr.	116'000.00

**1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.**  
 keine

**2 Jahresrechnung**

**2.1 Allgemeiner Haushalt**

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	13'758'094.88
	Gesamtertrag	Fr.	16'614'117.95

**Ertragsüberschuss vor  
 Ergebnisverwendung** Fr. 2'856'023.07

2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	1'229'376.00
--	----------------------------	-----	--------------

2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	1'600'000.00
--	---------------------------	-----	--------------

2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	-
--	---	-----	---

2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	<b>Ertragsüberschuss</b> und Einlage in Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	<b>Fr.</b>	<b>26'647.07</b>
--	--	------------	------------------

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 8'682'778.34.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'482'735.51
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'181'614.70

**Nettoinvestitionen  
 Verwaltungsvermögen** Fr. 1'301'120.81

Bilanz	<b>Bilanzsumme</b>	Fr.	26'249'315.19
--------	--------------------	-----	---------------

**2.2 Spezialfinanzierungen**

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-162'957.55
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	7'828.43
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	7'995.56

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der einzelnen Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	2'035'180.37
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	1'745'882.38
Abfallbeseitigung	Verpflichtung / Vorschuss (-)	Fr.	169'758.11

### 3 Rechnungsprüfung

Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle, BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

#### Antrag

##### **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung**

- **die Nachtragskredite gemäss Punkt 1 zur Kenntnis zu nehmen und wo nötig zu genehmigen.**
- **die Ergebnisverwendung gemäss Punkt 2.1.1 bis 2.1.4 zu genehmigen.**
- **die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Däniken zu genehmigen.**

#### Eintretensreferat

Gabi Stiegeler, Gemeinderätin, freut sich, an ihrer ersten Gemeindeversammlung als Ressortverantwortliche Finanzen, über einen positiven Rechnungsabschluss berichten zu können. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 26'647 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 170'000.00.

Der positive Rechnungsabschluss kam vor allem dank des Sondereffekts infolge der Aufwertung eines gemeindeeigenen Grundstücks zu Stande. Das betriebliche Ergebnis erreicht hingegen einen negativen Höhepunkt von minus 1.5 Mio. Franken. Die schwarze Null basiert also nur auf den Vorgängen in der Finanzierungs- und ausserordentlichen Stufe, was durch Martin Suter in der Detailberatung näher erklärt wird. Die finanzielle Situation bleibt trotz des auf den ersten Blick guten Ergebnisses angespannt, denn solche Ergebnisse sind nicht nachhaltig.

Die Investitionsausgaben entsprechen weitgehend dem Budget. Im 2017 war dies ein Betrag von 1.9 Mio. Franken. Ein grosser Teil dieses Geldes floss in die Sanierung der Schulanlage Bühl und in den Ersatz der Wasser- und Kanalisationsleitungen im Eich. Die Gemeinde investierte, wie es sich in den letzten Jahrzehnten bewährt hat, auch im vergangenen Jahr in die Dorfinfrastrukturen!

Die Investitionseinnahmen von 590'807 Franken sind im Verhältnis zu den Ausgaben erfreulich hoch. So sind für die Gebäudesanierung des Schulhauses und die aufgebaute Photovoltaikanlage fast Fr. 90'000.00 Subventionen eingegangen. Weitere Investitionseinnahmen sind vor allem in der Wasserversorgung zu verzeichnen.

Hinsichtlich der Zahlen zu den Spezialfinanzierungen wird auf den Bericht und die Erläuterungen des Leiters Finanzen verwiesen.

Abschliessend stellt Gabi Stiegeler fest, dass die Finanzsituation weiterhin angespannt sei. Dies wegen der drei unklaren Faktoren: Einsprache Bundesgericht, Steuervorlage 17, KKG Steuern.

Die Ressortverantwortliche Finanzen empfiehlt der Versammlung, auf die Rechnung einzutreten und bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Einhaltung des Budgets.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

## **Detailberatung**

Martin Suter, Leiter Finanzen äussert sich einleitend zur Neubewertung des gemeindeeigenen Landes an der Josefstrasse aufgrund der Ortsplanungsrevision. Dieses Land hat die Zonenzuordnung gewechselt. Bisher waren dies Grundstücke in der Zone für öffentliche Bauten und waren im Verwaltungsvermögen mit einem pro Memoria Franken bilanziert. Neu befinden sich diese in der Wohnzone und können dadurch ohne weiteres jederzeit veräussert werden.

Land in der Wohnzone ist im Finanzvermögen zu bilanzieren. Die Grundlagen der Rechnungslegung im Kanton Solothurn geben die Bewertung des Landes vor – nicht etwa der jetzt geltende Marktpreis. Das Finanzvermögen wird zum Anschaffungswert resp. Verkehrswert bewertet. Dieser Verkehrswert ist wiederum in der Rechnungslegung genormt und beträgt für Däniken in der Wohnzone Fr. 360.00/m<sup>2</sup>. So ergibt sich aufgrund der Neubewertung ein Verkehrswert von 2.1 Mio. Franken. Das ist auf der einen Seite ein Mehrwert in der Bilanz und auf der anderen ein Finanzertrag in der Erfolgsrechnung. Dies sei zwar schön, lässt jedoch die Kasse nicht klingeln. Denn es handle sich einzig um einen Buchungseffekt von 2.1 Mio. Franken.

## Erfolgsrechnung

Wie die Jahresrechnung schlussendlich zu einer schwarzen Null, einem Gewinn von Fr. 26'647.07 gekommen ist, erklärt der Leiter Finanzen anhand der 3-stufigen Erfolgsrechnung.

Die betriebliche Tätigkeit ist geprägt vom provisorischen Rückgang der KKG-Steuern. So fehlen beim betrieblichen Ertrag rund 1.2 Mio. Franken. Die anderen betrieblichen Erträge, wie auch der betriebliche Aufwand entsprechen grundsätzlich dem Budget. Die betriebliche Tätigkeit ist das Kerngeschäft der Gemeinde. Hier finden wir die regelmässigen Aufwände und Erträge. Darum kann man an diesem Resultat ablesen, wie die Ergebnisse der Jahresrechnung fortgeführt werden können. Daraus ist ersichtlich, dass es in diesem Punkt nicht gut um die Däniker Finanzen steht. Das gute Gesamt-Resultat täuscht also mit diversen einmaligen Effekten über den effektiven Stand hinweg.

So ist es bei der Finanzierung einerseits die Neubewertung der Grundstücke an der Josefstrasse und andererseits der Verkauf der Industrielandparzelle an die Firma Saltech AG. Damit schwappte das negative betriebliche Ergebnis aufgrund des Finanzierungsergebnisses in ein sehr positives operatives Ergebnis. Dieses erlaubt es der Gemeinde zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Davon wurde Gebrauch gemacht.

Die zusätzlichen Abschreibungen finden wir zusammen mit einer Vorfinanzierung für die Sanierung des Gemeindehauses von 1.6 Mio. Franken im ausserordentlichen Aufwand. Der ausserordentliche Ertrag ist die Entnahme aus der Neubewertungsreserve aufgrund des Landverkaufs an die Firma Saltech AG.

## Bilanz

Die Bilanzsumme ist gewachsen. Denn im Finanzvermögen befindet sich das neubewertete Land an der Josefstrasse. Im grösseren Verwaltungsvermögen finden sich die getätigten Investitionen im Jahre 2017. Das Fremdkapital ist angewachsen, weil das kurzfristige Darlehen über 2 Mio. Franken durch eine langfristige Kapitalaufnahme von 3 Mio. Franken abgelöst wurde. Im gesamten Eigenkapital sind die Vermögen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und der Abfallbeseitigung zu finden. Ebenso zählt nun die gebildete Vorfinanzierung für die Sanierung des Gemeindehauses dazu. Der Bilanzüberschuss bezeichnet das laufende Ergebnis zusammen mit den kumulierten Ergebnissen aller Vorjahre, also alle Ertragsüberschüsse und Aufwandüberschüsse zusammengezählt.

## Investitionen

Nachfolgend informiert Martin Suter über die getätigten Investitionen im letzten Jahr:

- Planung Sanierung Gemeindehaus
- Rest Sanierung Schulanlage Bühl
- Rest des Darlehens an die Kommunikationsnetz Däniken AG. Dieses umfasst nun die 2 Mio. Franken, welche von der Gemeindeversammlung bewilligt wurden.
- Sanierung der Auffahrt H5
- Diverse Wasserleitungen

- Kanalisation Panoramastrasse Süd
- Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare (dritter Teilbetrag von gesamthaft fünf)

### Spezialfinanzierungen

Die Kasse der Wasserversorgung erleidet weiterhin ein Defizit. Die Erträge, wie auch die Aufwände sind eigentlich konstant. Im letzten Jahr wurde erfreulicherweise weniger Leitungsunterhalt fällig. Daher kommt das verbesserte Ergebnis. Der Aufwandüberschuss in der Höhe von 150'000 bis 200'000 Franken jährlich wird zukünftig durch eine Gebührenerhöhung gedeckt werden müssen. Vor einer definitiven Erhöhung der Gebühren stellt sich noch die Frage des zukünftigen Leitungsersatzes und anderer notwendigen Investitionen. Gebührenerhöhungen sind sowohl bei den Grundgebühren wie auch beim Wasserzins zu erwarten. In Zahlen würde das ein Wasserzins von 1 Franken pro m<sup>3</sup> bedeuten. Damit wäre Däniken immer noch bei den günstigsten Gemeinden im Kanton Solothurn.

Die Abwasserbeseitigung profitiert im 2017 von tieferen Abgaben an die Abwasserregion Schönenwerd. Ansonsten wäre hier das ursprünglich budgetierte Defizit entstanden. In dieser Spezialfinanzierung steht die Einführung einer Grundgebühr, welche von Gesetzes wegen notwendig ist, bevor. Damit dürften die normalerweise entstehenden Defizite gedeckt werden können.

Wasser- wie auch Abwasserkasse können auf ein solides Eigenkapital zurückgreifen, was eine Gebührenerhöhung nicht dringend macht.

Die Abfallbeseitigung weist eine gute schwarze Null aus. Die Gebührensenkung war entsprechend angebracht.

### Gewinnverwendung

Die Grundstücke der Gemeinde Däniken haben die Jahresrechnung 2017 massiv beeinflusst. Das macht sich im Ergebnis bemerkbar. Die Gewinnverwendung präsentiert sich wie folgt:

Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	Fr.	2'856'023.07
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	1'229'376.00
- Sanierung Schulanlage	Fr.	944'087.00
- Eindolung Dorfbach Oberdorfstrasse	Fr.	285'289.00*
* dieses Anlageobjekt ist dadurch vollständig abgeschrieben		
Vorfinanzierung Sanierung Gemeindehaus (→ jährlich Fr. 48'500.00 weniger Abschreibungen)	Fr.	1'600'000.00
Ertragsüberschuss nach Gewinnverwendung	Fr.	26'647.07

Der Ertragsüberschuss wird, wie schon erwähnt, für zusätzliche Abschreibungen und eine Vorfinanzierung für die Sanierung des Gemeindehauses verwendet. Mit dieser Vorfinanzierung reduzieren sich die jährlichen Abschreibungen auf dem sanierten Gemeindehaus um jährlich 48'500 Franken. Ein schöner Effekt, den wir aus dieser Neubewertung des Landes mitnehmen können.

### Rechnungsprüfung

Die Jahresrechnung wurde zum ersten Mal durch unsere von der Gemeindeversammlung gewählte Revisionsstelle, der BDO, geprüft. Der Bericht ist in der Jahresrechnung entsprechend abgebildet (Seite 9). Die BDO beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Der Gemeinderat hat der Rechnung am 14.05.2018 zu Handen des Soveräns zugestimmt.

### Ausblick

Martin Suter stellt beim Blick in die Zukunft fest, dass sich bei den ausschlaggebenden Themen kaum Neuigkeiten ergeben haben:

- Die Antwort des Bundesgerichts in Sachen Finanzausgleich steht immer noch aus.
- Die Steuervorlage 17 zeigt weiterhin, dass die Gemeinden die Strategie des Kantons mittragen. Die Gemeinden bezahlen einen Preis von 54 Mio. Franken jährlich, der Kanton 34 Mio. Der Kanton

entlastet allerdings die Gemeinden im ersten Jahr um 40 Mio. Die Entlastung, welche auf 4 Jahre beschränkt ist, verkleinert sich jährlich um 5 Mio. Franken. Besonders hart wird es Däniken treffen. Denn Gemeinden mit einem Steuerfuss unter 100 % werden vom Kantonsausgleich benachteiligt, ja sogar weiter geschröpft. Das Risiko bei der Steuervorlage 17 wird vor allem von den Gemeinden getragen. Denn wenn die Steuern der juristischen Personen nicht der Strategie entsprechend steigen werden, dann tragen die Gemeinden die Hauptlast.

- Betreffend Steuern des KKG ist man mit der Alpiq als geschäftsführende Stelle in ständigem Kontakt. Änderungen hat es bisher nicht gegeben.

Der Leiter Finanzen bedankt sich abschliessend für die Aufmerksamkeit und bei allen an der Jahresrechnung beteiligten für die stets gute Zusammenarbeit und die Einhaltung des Budgets. Er stehe für Fragen gerne zur Verfügung.

Auf Anfrage des Vorsitzenden wird das Wort nicht gewünscht.

### **Antragsberatung**

Der Vorsitzende verliert den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

### **Abstimmung**

**Kenntnisnahme Nachtragskredite  
gemäss obigem Punkt 1**

**(keine Kredite zur Beschlussfassung)**

**Ergebnisverwendung  
gemäss obigem Punkt 2.1.1 bis 2.1.4**

**einstimmige Zustimmung**

### **Schlussabstimmung**

**Die Versammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Däniken einstimmig.**

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erarbeitung des Rechnungsabschlusses sowie den haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in Zukunft in finanzieller Hinsicht Handlungsbedarf besteht und wird die Herausforderungen angehen.

---

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.110 / 109  
Beschluss-Nr. 79

### **Traktandum 3**

#### **Information über laufende Geschäfte/Projekte**

Gemeindepräsident Matthias Suter informiert:

#### Getätigte Landverkäufe und -käufe

Es wurden seit der letzten Gemeindeversammlung keine Landkäufe innerhalb der Gemeinderatskompetenz gemäss § 27 GO, Abs. 6, getätigt.

#### Sanierung Gemeindehaus, Umzug.

Die Sanierung des Gemeindehauses startet im August 2018. Bis zum jetzigen Zeitpunkt, wurden Arbeitsvergaben in der Höhe von rund 2.5 Mio. Franken (Gesamtkredit 3.4 Mio. Franken) getätigt. Darin enthalten sind die grössten Aufträge wie die der Fassaden-, Dach- und Erdbebenertüchtigungsarbeiten wie auch der Ersatz der Hausinstallationen. Erfreulicherweise konnten bisher beinahe alle Arbeitsvergaben innerhalb des Budgets vergeben werden. Angesichts der umfangreichen Sanierungsarbeiten werden die Verwaltung wie auch die Mieter während der Sanierung ausgelagert. Die Mieter sind bereits in die nicht belegten Räumlichkeiten in der Schulanlage umgezogen. Die Verwaltung wird kurz vor dem Baustart im August die Räume des Kindergartens Nr. 4 sowie den Vereinsraum im Untergeschoss des Kindergartens beziehen. Die Verwaltung bleibt infolge des Umzugs am 13. und 14. August 2018 geschlossen und ist nur bei einem Notfall erreichbar. Nach dem kantonalen Feiertag „Maria Himmelfahrt“ vom 15. August öffnet der Schalter am 16. August 2018 zu den regulären Öffnungszeiten im Kindergarten Nr. 4.

#### Ausserkraftsetzung Reglement über die Organisation und Durchführung der Kontrolle von Feuerungsanlagen per 01.07.2018

Infolge der neuen Luftreinhalteverordnung des Kantons Solothurn wird das Gemeindereglement über die Organisation und Durchführung der Kontrolle von Feuerungsanlagen per 01.07.2018 ausser Kraft gesetzt.

#### Ausserkraftsetzung Reglement über den Ladenschluss in Däniken rückwirkend per 01.06.2016

Infolge des neuen Wirtschafts- und Arbeitsgesetz sind die Gemeinden seit dem 01.06.2016 nicht mehr für die Ladenschlusszeiten zuständig. Das Reglement kann folglich rückwirkend per 01.06.2016 aufgehoben werden.

#### Informationstag Poststelle Däniken vom 28.06.2018

Matthias Suter verweist auf den Medienbericht der Gemeinde, auf die Pressemitteilung der Post sowie auf sein Vorwort im letzten Däniker Spate. Am Donnerstag, 28.06.2018, 10.00 – 19.30 Uhr lädt die Post zu einem Informationstag im Foyer des Gemeindehauses ein. Der Gemeindepräsident ermuntert die Bevölkerung, am Infotag teilzunehmen und ihre Anliegen der Post oder direkt dem Gemeindepräsidenten mitzuteilen. Es ist keinesfalls im Bestreben des Gemeinderats, dass die Poststelle aufgehoben wird. Bisher fanden zwei Gespräche mit den Postvertretern statt. In einem nächsten Schritt wird der Gemeinderat aufgrund der Feedbacks der Bevölkerung eine Stellungnahme zu Handen der Post einreichen.

#### Erstellung Wartekabine Bahnhof

Jürg Morf hat an der letzten Gemeindeversammlung den Wunsch geäussert, dass am Bahnhof wiederum Wartekabinen aufgestellt werden sollen. In der Zwischenzeit haben erste Gespräche mit den Streckenverantwortlichen des Projekts Eppenbergtunnel der SBB stattgefunden. Es wurde erfreulicherweise zugesichert, dass auf dem Mittelperron eine Wartekabine erstellt wird. Diese kann aus personenhdraulischen Gründen aber nur ausserhalb des Perrondachs sein. Die Erstellung einer Wartekabine auf dem nördlichen Gleis wird derzeit noch abgeklärt. Es wird aber wahrscheinlich aus Sicherheitsüberlegungen der SBB schwierig sein, auf dem nördlichen Gleis eine Wartekabine zu realisieren.

### SBB Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde bietet weiterhin 4 SBB Tageskarten pro Tag zum Betrag von je 44 Franken an. Die Karten können auf der Website der Gemeinde, telefonisch oder am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert werden. Die Auslastung war im letzten Verkaufsjahr rückläufig, weshalb der Verkaufspreis im Rahmen der Budgeterarbeitung überprüft wird.

Weitere Detailinformationen über laufende Geschäfte/Projekte sind jeweils den Presseberichten (Internet, Tageszeitung, Däniker Spate) zu entnehmen. Zudem stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich auch gerne jederzeit beim Gemeindepräsidenten melden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

---

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 33  
Beschluss-Nr. 80

## **Traktandum 4**

### **Verschiedenes**

#### **4.1 Wortmeldungen aus der Versammlung**

Matthias Suter informiert über die Installation eines Defibrillators im Eingangsbereich der Erlimatthalle. Dieser ist öffentlich zugänglich. Der Defibrillator wurde aus dem Gewinn der letzten Dorffests gesponsert. Der Standort wurde aufgrund der guten Erreichbarkeit und der zentralen Lage im Dorf gewählt. Die offizielle Einweihung zusammen mit der Herzstiftung Olten findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Werner Scheibler erkundigt sich, wieso nach dem Leitungsersatz an der Panoramastrasse wiederum Liegenschaften von Rückstauungen betroffen waren.

Bauverwalter Matthias Meier ist über die Vorkommnisse informiert. Er unterbreitet dem Gemeinderat anlässlich der nächsten Sitzung einen Antrag zur Überprüfung der Situation. Die Dimensionierung der Leitung entspricht den Berechnungen. Es wurde sogar extra eine etwas grössere Leitung verlegt. Angesichts der nun wiederum auftretenden Rückstauungen muss aber nun seines Ermessens eruiert werden, wo weitere Mängel zu finden sind. Im Rahmen der Prüfung sollen auch die einzelnen Hausanschlüsse überprüft oder analysiert werden.

Ueli Schmutz: Das Bauland an der Josefstrasse wurde mit einem Betrag von 360 Fr./m<sup>2</sup> in bewertet. Er hat den Eindruck, dass dies eher etwas tief und somit nicht marktgerecht ist.

Leiter Finanzen Martin Suter informiert, dass der Landpreis basierend auf den Vorgaben der Landbewertungen des Kantons festgelegt wurde. Es handelt sich dabei keineswegs um den jetzt geltenden Marktpreis. Der Leiter Finanzen schätzt den Wert des Landes ebenso höher ein.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

#### **4.2 Abschlussworte des Gemeindepräsidenten**

Matthias Suter bedankt sich bei allen Referenten für die Vorarbeiten und das Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken.

Weiter spricht der Vorsitzende allen Beteiligten, welche zum heutigen Gelingen der Gemeindeversammlung beigetragen haben, seinen Dank aus. Ein Dank gilt der Männerriege Däniken für das Grillieren im Anschluss an die heutige Versammlung (verantwortlich ist Heiri Kyburz). Ein weiterer Dank geht an die Pressevertreter Rahel Bühler und Ruedi Vorburger. Ein Dankeschön gehört auch an Jürg Troller und das Werkhof-Team für das Bereitstellen der Infrastruktur und vieles mehr sowie der Metzgerei Scheibler und Getränke Brunner für die Lieferung der Esswaren und Getränke. Weiter dankt Matthias Suter der Gemeindeschreiberin mit ihrem Team für die Organisation des heutigen Abends und den Stimmezählern. Zudem dankt er seinen Ratskolleginnen und -kollegen, den Kommissionen sowie dem Gemeindepersonal für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Gemeindepräsident weist anschliessend auf folgende Anlässe hin:

- Freitag, 6. Juli 2018, 10.45 Uhr, Schulschlussfeier, Bühlhalle
- Mittwoch, 1. August 2018, 11.00 Uhr, 1. August-Feier, Vorplatz Erlimatthalle
- Donnerstag, 30. August 2018, Seniorenausflug
- Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Budget-Gemeindeversammlung, Bühlhalle
- Donnerstag – Sonntag, 16. – 19. Mai 2019, Gemeinde-Duell schweiz.bewegt
- Freitag – Sonntag, 6. – 8. September 2019, Dorffest mit Einweihung des sanierten Gemeindehauses

Abschliessend dankt Matthias Suter speziell allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Gemeindepolitik. Die nun servierten Grilladen sind von der Einwohnergemeinde offeriert. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Protokollblatt: 13  
Versammlungsdatum: 25. Juni 2018  
Behörde: **Gemeindeversammlung**

---



Däniken, 25. Juni 2018

Versammlungsschluss um 21.05 Uhr

Matthias Suter  
Gemeindepräsident

Andrea Widmer  
Gemeindeschreiberin